

In Hessen wieder an der Spitze

Sportkreis Fulda-Hünfeld legt 2019 ordentlich zu / So gut wie zuletzt 2013

Von unserem
Redaktionsmitglied
ANGELIKA KLEEMANN

FULDA

Die Feier muss im Stillen stattfinden. Nach drei Jahren hat der Sportkreis Fulda-Hünfeld 2019 in Hessen wieder die Spitze erklimmen, mit 8675 Sportabzeichen die meisten abgelegt und den ärgsten Widersacher Darmstadt/Dieburg (8317) auf den zweiten Rang verdrängt.

„Das war eine klasse Leistung. Darauf können wir stolz sein“, freut sich Fuldas Sportabzeichen-Beauftragte Elke Piaskowski und schließt in ihren Dank neben den Stützpunktleitern, Prüfern sowie vielen Helfern die Schulen ein, die das Gros der Abzeichen beisteuerten und in Birgit M. Schwertner-Sladeczek, der Sportabzeichenbeauftragten der Schulen im Landkreis Fulda, eine seit Jahrzehnten eifri ge Frontfrau besitzen.

„Wir haben unsere Zahl an Abnahmen um 233 gesteigert und damit das beste Ergebnis im Sportkreis seit 2013 eingefahren“, freut sich Elke Piaskowski über den Aufwärts trend. Der sei umso höher zu bewerten, da die Sportabzeichen im Landessportbund um 1570 auf 63 281 zurückgegangen seien.

„Ohne die Unterstützung der Sparkasse hätten wir es nicht so weit gebracht“, ist sich Elke Piaskowski sicher. Ihr Danke gilt der Sparkasse für das jahrelange Engagement im Schulwettbewerb sowie besonders im Familien- und Firmenwettbewerb mit der Siegerehrung und Verlosung wertvoller Sachpreise als Höhepunkt und Abschluss



Startklar für die Sportabzeichensaison, die wohl mit einer Verzögerung beginnen wird. Das Archivfoto zeigt eine Gruppe des Sportabzeichenstützpunktes Poppenhausen aus dem Jahr 2018.
Foto: Ottmar Schleich

der Sportabzeichensaison.

In diesem Jahr musste die Sportabzeichen-Beauftragte neue Wege gehen. Die für den

28. April geplante Sportabzeichen-Prüfung wurde wegen der Corona-Pandemie abgesagt, ihre Berichte und alle Neuerungen rund ums Sportabzeichen hat Elke Piaskowski in einer Präsentation auf der Homepage des Sportkreises zusammengestellt.

Dabei wird einmal mehr klar, welch hohen Stellenwert das Sportabzeichen im Sportkreis einnimmt. Denn neben

der Gesamtwertung gewann der SK Fulda-Hünfeld auch die Schulwertung, verbuchte im reinen Vereinswettbewerb als Dritter die höchste Anzahl an Sportabzeichen seit 2013 und landete zudem in der Wertung für Menschen mit Behinderung auf Rang zwei. Das ist Anspruch für die Saison 2020, deren Start das Coronavirus etwas verzögert.

sportkreis-fulda-huenfeld.de

ZAHLEN UND FAKTEN

16 Prüfer*innen sind im Sportkreis 20 Jahre und mehr im Einsatz. Karl Alois Eldner vom TSV Schmalnau nimmt seit 40 Jahren Sportabzeichen ab.

28 Sportabzeichen-Erwerber*innen feierten 2019 Jubiläen. Darunter auch Sportabzeichen-Prüfer*innen wie Wolfgang Kühnert, Stella Rieger und Arnold Rockel, die schon 40 und mehr Sportabzeichen abgelegt haben.

222 Familien und 21 Firmen haben 2019 am Sportabzeichenwettbewerb des Sportkreises und der Sparkasse Fulda

teilgenommen.

89 Familien und 5 Firmen kamen in den Genuss von Preisen im Wert von **6000 Euro**.

An **27 Stützpunkten** oder in Vereinen des Sportkreises Fulda-Hünfeld wurden 2019 insgesamt 2010 Sportabzeichen abgenommen. Hinzu kommen die Bereiche der Bundespolizei, der Polizei und der Feuerwehren.

Am 11. Dezember findet die diesjährige Ehrung für Familien und Firmen im Propsteihaus Petersberg statt. Meldeschluss ist der 31. Oktober.

VEREINSWERTUNG 2019 SK FULDA-HÜNFELD

1. TV Flieden	348
2. TV Neuhof	267
3. TV Petersberg	152
4. TSV Weyhers-Ebersburg	131
5. TSV Poppenhausen	116
6. TV Burghaun	109
7. SV Steinbach	108
8. TSV Künzell	93
9. TV Hosenfeld	88
10. TSV Schmalnau	79
11. TSG Mackenzell	74
12. TSV Arzell	65



ENDSTAND

Gesamtwertung lsb h 2019

1. Sportkreis Fulda-Hünfeld	8675
2. Darmstadt/Dieburg	8317
3. Gießen	4592
4. Offenbach	3731
5. Wiesbaden	3472

Auswertung Kategorie Vereine

1. Gießen	2796
2. Offenbach	2573
3. Fulda-Hünfeld	2010
4. Region Kassel	1856
5. Main-Taunus	1703

Auswertung Kategorie Schulen

1. Fulda-Hünfeld	7194
2. Darmstadt/Dieburg	6332
3. Gießen	3304
4. Wiesbaden	2611
5. Main-Kinzig	2368

Auswertung Kategorie Menschen mit Behinderung

1. Region Kassel	109
2. Fulda-Hünfeld	99
3. Platz Werra-Meißner-Kreis	57

4 FRAGEN



Elke Piaskowski (57), Sportabzeichen-Beauftragte des Sportkreises Fulda-Hünfeld, ist für die Saison gerüstet.

Die Frage brennt allen unter den Nägeln: Wann wird die Sportabzeichensaison eröffnet?

Ich habe gehofft, am 15. Mai. Aber nachdem bis zum 3. Mai alles still steht, glaube ich nicht mehr daran. Ich gehe davon aus, dass wir erst nach den Sommerferien starten können.

Die Leute lecken nach Sport. Könnte das dem Sportabzeichen zusätzlichen Schub verleihen?

Ich weiß nicht, ob das Sportabzeichen an erster Stelle steht, wenn der Sport geöffnet wird. Ich hoffe, dass die Leute ehrgeizig sind und wissen möchten, ob sie die Leistung halten oder sich verbessern können.

Erfolg verpflichtet. Was ist nach dem „Hessentitel“ in dieser Sportabzeichensaison möglich?

Natürlich möchten wir hessenweit vorne bleiben und unsere Stellung beibehalten. Mein Sorgenkind sind die Schulen. Ohne Bundesjugendspiele gibt es keine Sportabzeichen. Das muss dann von den Vereinen aufgefangen werden.

Wann soll die 9000-er Marke fallen?

Dieses Jahr werden wir die auf keinen Fall erreichen, Ich hoffe auf 2021, wenn der Hessentag in Fulda ist. Dann beabsichtigen wir einen großen Aktionstag zu veranstalten.